



Niederschrift

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Nottuln am 02.07.2024.

Sitzungsort: im Forum des Rupert-Neudeck-Gymnasiums, St. Amand-Montrond-Str. 1, 48301
Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:20 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Dr. Dietmar Thönnies

Ratsmitglieder

Richard Dammann	Bündnis 90/Die Grünen
Wolfgang Danziger	SPD
Dr. Susanne Diekmann	Bündnis 90/Die Grünen
Stephan Gerlach	Bündnis 90/Die Grünen
Martin Gesmann	CDU
Dr. Martin Geuking	FDP
Norbert Gosekuhl	CDU
Margarete Große Wiesmann	CDU
Thomas Höcker	UBG
Stephan Hofacker	Klimaliste
Peter Holtrup	SPD
Thomas Hülsken	CDU
Brigitte Kleinschmidt	UBG
Paul Leufke	CDU

Dirk Mannwald	CDU
Richard Mannwald	Bündnis 90/Die Grünen
Heinz Mentrup	CDU
Dr. Andrea Quadt-Hallmann	CDU
Hartmut Rulle	CDU
Arnd Rutenbeck	CDU
Dr. Matthias Schiewerling	CDU
Dr. Matthias Schliermann	Bündnis 90/Die Grünen
Martin Seifert	CDU
Heinz Siehoff	SPD
Morten Steimann	CDU
Susanne Strätker	CDU
Regina Theopold	CDU
Marco Upmann	CDU
Jan Van de Vyle	UBG
Helmut Walter	FDP

Von der Verwaltung

Dominik Bomholt
Julia Breuksch
Patrick Hartz
Stefan Kohaus

Schriftführung

Cornelia Eismann

In der heutigen Sitzung des Rates der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

2	Mitteilungen
----------	---------------------

Der Bürgermeister berichtet, dass der Antrag der CDU die Energie-/Wärmeplanung für das Baugebiet „Niederstockumer Weg“ zurückgenommen worden sei und daher wie ursprünglich in der Einladung unter 10.3 aufgeführt nicht beraten werde.

Ebenso informiert der Bürgermeister über einen weiteren Beratungspunkt in nichtöffentlicher Sitzung. Die Sitzungsvorlage liege den Sitzungsteilnehmenden vor. Die Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister berichtet über den aktuellen Sachstand zu einer möglichen ZUE im Gemeindegebiet sowie über den notwendigen Bau einer weiteren Geflüchtetenunterkunft am favorisierten Standort Nr. 5 aus bekannter Sitzung (158/2023) und deren schnellstmögliche Beschlussumsetzung.

Herr Kohaus weist auf die Sitzungsvorlagen (SV) zur Kenntnisnahme hin. Hier solle eine einheitliche Handhabung erfolgen. Dementsprechend folge zukünftig bei solchen SV keine Weiterleitung an den Rat.

Weiterhin informiert Herr Kohaus über eine Anfrage der Stadt Dülmen, welche das Annette von Droste-Hülshoff-Gymnasium auf Vierzügigkeit umplane. Die Verwaltung sehe die Schülerzahlenprognose für das eigene Gymnasium kritisch und nehme entsprechend Stellung.

Herr Kohaus berichtet über die Beendigung der Projektbegleitung „Kreativ-Gärten“ in Darup. Aufgrund von mittlerweile fehlendem Engagement solle die Fläche zukünftig als Ausgleichsfläche genutzt werden.

Frau Breuksch informiert über den Sachstand zum Regionalplan Münsterland. Ein Meinungsaustrausgleich im Erörterungstermin sei zum Ortsteil Darup nicht möglich. Problematisch sei die Größe des Ortsteils mit weniger als 2.000 Einwohnern. Die Erstellung eines gesamtgemeinschaftlichen Konzeptes wäre hier notwendig gewesen.

Der Bürgermeister weist auf die Einladung zum Rätetreffen im Verbund Stadtregion Münster am 18.09.2024 hin.

In Folge findet die Vereidigung des Ratsherren Martin Seifert statt.

Herr Danziger übergibt der Verwaltung eine Unterschriftenliste und verweist auf die weitere Beratung zum TOP 7.7.

Der Bürgermeister gibt einen Überblick über sechs eingegangene Anträge, die noch nicht in aktueller Bearbeitung seien.

<p>3 Bestellung weiterer allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters (Verhinderungsvertreter) Vorlage: 068/2024</p>

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschluss:

Herr Dominik Bomholt wird zum Allgemeinen Vertreter des Bürgermeistes gemäß § 68 GO NRW bestellt (erster Verhinderungsvertreter).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

4	Bestellung stellvertretende Ausschussmitglieder - SPD-Antrag vom 22.05.2024 Vorlage: 098/2024
----------	--

Eine Aussprache erfolgt nicht.

Beschluss:

Für den Wahlausschuss werden die Herren Manfred Gausebeck, Heinz Siehoff und Wolfgang Danziger und für den Rechnungsprüfungsausschuss die Herren Heinz Siehoff, Peter Holtrup und Wolfgang Danziger als stellvertretende Ausschussmitglieder bestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

5	Umbesetzung von Ausschüssen: Antrag der CDU-Fraktion Vorlage: 101/2024
----------	---

Eine Aussprache erfolgt nicht.

Beschluss:

Herr Martin Seifert wird Mitglied im Ausschuss Bildung und Soziales, im Betriebsausschuss, im Wahlausschuss und im Wahlprüfungsausschuss sowie stellvertretendes Mitglied im Ausschuss Kultur, Sport und Ehrenamt, im Ausschuss Planen und Bauen, im Ausschuss Umwelt und Mobilität, im Haupt- und Finanzausschuss und im Rechnungsprüfungsausschuss.

Frau Mara Schulte Eistrup, Horst 1, 48301 Nottuln, wird sachkundige Bürgerin im Ausschuss Bildung und Soziales.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

6	Angelegenheiten des Ausschusses für Bildung und Soziales
6.1	Antrag der FDP Nottuln vom 21.05.2024 zur Umsetzung des OGS-Rechtsanspruchs in NRW Vorlage: 093/2024

Herr Walter erläutert den Sachverhalt des FDP-Antrages vom 21.05.2024. Herr Dammann unterstreicht die Nachvollziehbarkeit der Problemstellung, weist aber gleichzeitig darauf hin, dass dies Aufgaben des Bundes sowie des Landes seien. Herr Rulle bestärkt diese Anmerkung und sieht die Bündelung der kommunalen Interessen beim Städte- und Gemeindebund NRW. Ebenso unterstreicht Frau Kleinschmidt den Antragsinhalt, verweist aber auf die online-Petition des Sozial- und Erziehungsdienstes der Gewerkschaft Verdi. Herr Danziger nimmt Bezug auf den Standpunkt der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ und deutet auf genügend andere Möglichkeiten der Einflussnahme hin. Herr Dr. Thönnies fasst zusammen und vermutet eine Wirkungslosigkeit eines solchen Antrages.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Nottuln fordert die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen auf,

1. einen Zeitplan für die Erarbeitung der sogenannten „Umsetzungsregelungen“ vorzulegen.
2. bis zum Sommer 2024 ein Ausführungsgesetz zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsförderung für Kinder im Grundschulalter ab 2026 vorzulegen.
3. gemeinsam mit den Kommunen und der Trägerlandschaft flächendeckend ein verlässliches und qualitativ hochwertiges Ganztagsangebot für Kinder im Grundschulalter zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 2 Nein 29

mehrheitlich abgelehnt

**6.2 Antrag der Hospizbewegung Nottuln e.V. vom 02.05.2024 auf Unterzeichnung der Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland
Vorlage: 077/2024**

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen wird durch den Bürgermeister in Vertretung der Gemeinde Nottuln unterschrieben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**6.3 Antrag der Liebfrauenschule Bischöfliche Sekundarschule Nottuln vom 16.05.2024 auf Unterstützung einkommensschwacher und kinderreicher Familien bei der Einführung elternfinanzierter iPads für den jeweiligen Jahrgang 7
Vorlage: 078/2024**

Eine Aussprache erfolgt nicht.

Beschluss:

1. Für die Einführung von elternfinanzierten iPads ab Klasse 7 an der Liebfrauenschule werden ab dem Schuljahr 2024/25 finanzielle Unterstützungen für einkommensschwache und kinderreiche Familien in analoger Anwendung der Regelungen für das Rupert-Neudeck-Gymnasium Nottuln gewährt.
2. Die hierfür benötigten Finanzmittel für das laufende Haushaltsjahr in Höhe von geschätzten rd. 3.150 € werden überplanmäßig bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

6.4 Integrationskräfte im gemeinsamen Unterricht **Vorlage: 060/2024**

Frau Kleinschmidt gibt einen Einblick in die Vorberatungen des Ausschusses für Bildung und Soziales der Gemeinde Nottuln vom 05.06.2024. Sie legt dar, dass es sich um finanzielle Auswirkungen für die Gemeinde i. H. v. max. 6.300 € handele, die möglicherweise refinanziert werden könnten.

Herr Rutenbeck konkretisiert den Sachverhalt und legt das Augenmerk auf die Aufteilung der Gesamtkosten. Demnach liege ein Anteil von 2/3 beim Förderverein und 1/3 bei der Gemeinde, wobei dieser Anteil in der Vergangenheit durch Kreiszuschüsse ausgeglichen worden sei.

Beschluss:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Die bestehenden Förderungen im Bereich der Schulsozialarbeit und des Bundesfreiwilligendienstes bleiben aktuell unangetastet.

Die Förderung einer Integrationskraft an der St. Martinus-Grundschule wird entsprechend der bestehenden Beschlusslage beibehalten. Es wird weiterhin versucht, eine weitgehende Refinanzierung über den Kreis Coesfeld sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

6.5 Finanzierung von Mensakräften an den Schulen der Gemeinde Nottuln **Vorlage: 067/2024**

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Der für den Haushalt 2024 bereitgestellte Zuschuss zur Finanzierung einer Mensakraft an den Verein Pippi-Langstrumpf e. V. wird zunächst weitergeführt.

Wenn sich die Rahmenbedingungen durch die Einführung des Rechtsanspruches zur offenen Ganztagschule ändern, soll erneut beraten werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

7	Angelegenheiten des Ausschusses für Planen und Bauen
7.1	Sanierung Naturwissenschaftlicher Pavillon 4/5 Rupert-Neudeck-Gymnasium Vorlage: 090/2024

Herr Danziger äußert sich dahingehend, dass ein Hinweis im Beschluss fehle, dass die möglichen Einsparungen tatsächlich für die Umsetzung von energetischen Maßnahmen einzusetzen seien. Ratsherr van de Vyle pflichtet dem bei und bittet um Beschlusserweiterung. Herr Rulle verweist auf die Aussprache im Ausschuss für Planen und Bauen und spielt der Verwaltung den Ball der Verantwortung auf Einhaltung des Gesamtbudgets zu. Herr Danziger gibt noch den Hinweis auf die kaum gegebene Auskömmlichkeit der bereitgestellten Mittel für das Gesamtprojekt. Der Bürgermeister stellt klar, dass das maximale Budget die reinen Eigenleistungen umfasst, Fördergelder würden das Investitionsvolumen entsprechend erhöhen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird damit beauftragt, die Sanierungsmaßnahme zur Modernisierung der pädagogischen Architektur unter Berücksichtigung der erarbeiteten Einsparpotentiale fortzusetzen. Die Sanierung des Naturwissenschaftlichen Pavillons 4/5 wird mit einem Gesamtbudget von max. 3 Mio. € zzgl. möglicher Fördergelder umgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**7.2 95. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 171 „VBB Zentrallager H. Gautzsch“
Vorlage: 085/2024**

Herr Danziger weist auf den großen Flächenverbrauch durch die Ansiedlung hin und erhebt Bedenken bzgl. des Hochwasserschutzes. Er erwähnt fehlende Transparenz sowie eine mögliche Beschlussverschiebung bis zum Vorliegen des Hochwasserschutzes. Herr Dr. Thönnies verweist auf den Beschluss aus 2023, dem Start der Stever-Renaturierung sowie der Einleitung über das Streichwehr in Appelhülsen. Herr Dr. Geuking deutet auf die Aussprache im Ausschuss für Planen und Bauen hin und drängt darauf, das Vorhaben nach vorne zu bringen. Frau Kleinschmidt spricht die drei Großprojekte „Agravis“, „Trainingszentrum der Polizei“ und „Gautzsch“ mit der Bemerkung an, mit diesen Projekten große Flächenversiegelungen vornehmen zu müssen. Herr Dammann schließt sich diesen Hinweisen an und verweist zusätzlich auf das Ziel der Klimaneutralität. Herr Rulle deutet auf die finanzielle Entwicklungsmöglichkeit hin und sieht den Verfahrenseinstieg als Chance. Das laufende Verfahren möge Klärung bringen. Herr Van de Vyle gibt den Hinweis auf die Vorberatung im Ausschuss für Planen und Bauen und stellt das ungünstige Verhältnis zum Flächenverbrauch heraus.

Beschluss:

Ein Verfahren zur 95. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 171 „VBB Zentrallager H. Gautzsch“ für den in Anlage 1 abgegrenzten Geltungsbereich wird eingeleitet. (Hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 BauGB für ein Planverfahren nach § 12 (2) BauGB).

Abstimmungsergebnis:

Ja 19 Nein 12

mehrheitlich angenommen

**7.3 Anregung gemäß § 24 GO NW – Antrag zur Aufstellung eines
Bebauungsplanes gem. § 35 Abs. 2 BauGB
Vorlage: 086/2024**

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die Bürgeranregung wird zur Kenntnis genommen. Ein Verfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplanes und Änderung des Flächennutzungsplanes wird zu diesem Zeitpunkt nicht eingeleitet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**7.4 Aufstellung der 26. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Appelhülsen Süd-Ost“
Hier: Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB
Vorlage: 076/2023/1**

Ratsmitglied Danziger berichtet von nicht gewürdigten Einwendungen, die außerhalb des Beteiligungszeitraumes eingegangen seien sowie den fehlenden Hinweis auf eine fristgemäße Einbringung. Eine sensible Würdigung möge im Hinblick auf die politische Richtungsweisung ernstgenommen werden. Herr Rulle weist die Kritik zurück und erinnert an die Informationsveranstaltung für die Bürger:innen, den Bericht im Ausschuss sowie die gute Kommunikation zwischen betroffenen Anwohnern, Verwaltung und dem Investor. Herr Danziger verteidigt seine Kritik und spezialisiert diese ausschließlich auf den Zeitpunkt der Einwendungen und deren fehlende Berücksichtigung im Verfahren; das Verfahren an sich kritisiere er nicht. Die Bürger:innen hätten eine Rückmeldung über den Beteiligungszeitraum erhalten, so Herr Dr. Thönnnes.

Beschluss:

1. Der Abwägung der zur 26. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Appelhülsen Süd-Ost“ abgegebenen Stellungnahmen wird, wie in Anlage 1 vorgeschlagen, zugestimmt.
2. Die vorliegende Aufstellung der 26. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Appelhülsen Süd-Ost“ (siehe Anlage 2) im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Die zugehörige Begründung (siehe Anlage 3) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

7.5 Aufstellung der 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 74 „Industriepark I + II“ im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB
Hier: Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB
Vorlage: 137/2021/2

Herr Dammann berichtet über einen Hinweis des Eigentümers an seine Fraktion auf Vertagung. Weiterhin erkundigt er sich, ob vor Abschluss des Verfahrens bereits eine Baugenehmigung erteilt worden sei. Herr Kohaus bejaht dies mit dem Hinweis auf die zu erwartende Beschlussfassung. Eine Verzögerung des Verfahrens könne möglicherweise zu einer geänderten Entscheidung der Baugenehmigungsbehörde führen. Frau Breuksch bekräftigt die Zulässigkeit des Verfahrensablaufs gem. § 33 BauGB, sofern die Maßnahme nun nicht verzögert werde. Herr van de Vyle merkt an, über den Hinweis des Eigentümers nicht in Kenntnis gesetzt worden zu sein. Herr Walter berichtet über intensive Gesprächsführungen mit dem Eigentümer und erkundigt sich über Alternativen. Herr Rulle informierte über eine Rücksprache mit dem Antragsteller und dessen anwaltliche Beratung. Herr Danziger berichtet ebenfalls über die Rücksprache mit dem Eigentümer und erwähnt die Möglichkeit der Vertagung. Diese ermögliche eine Klärung mit dem Eigentümer und dessen Anwalt. Frau Breuksch weist darauf hin, dass es sich hier um die Aufstellung des Bebauungsplanes handele und die Kosten gem. Kostenregelung von der Gemeinde getragen würden. Herr Rulle spricht weitere Gesprächswünsche des Antragsstellers zur Optimierung des Bebauungsplanes an. Somit könnten die Kosten auch beim Antragsteller liegen. Herr Walter verdeutlicht noch einmal einen evtl. Widerruf der Baugenehmigung, sollte der Beschluss vertagt werden. Herr Dr. Thönnies macht die bereits ausreichenden Besprechungen im Vorfeld deutlich und deutet bei einer Vertagung auf massive Verzögerungen anderer Projekte hin. Frau Breuksch erläutert kurz das Verfahren und stellt bei Satzungsbeschluss ein erneutes Bürgerantragsverfahren zur Baugrenzenverschiebung in Aussicht.

Herr Rulle bittet um eine kurze Sitzungsunterbrechung, die der Bürgermeister gewährt.

Um 20:10 Uhr wird die Sitzung fortgeführt und Herr Dammann bittet um Vertagung der Beschlussfassung mit dem Verweis auf die weitere Beratung frühestens ab 10/24 bei vollständiger Kostenübernahme des Antragstellers. Der Bürgermeister weist noch einmal auf das Risiko einer Vertagung, ein möglicher Widerruf der Baugenehmigung, hin.

Beschluss:

Der Beschluss zu diesem TOP wurde vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 29 Nein 1 Enthaltung 1

Vertagt

**7.6 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 167 „Daruper Straße“ im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB
Hier: Berichtigung des Flächennutzungsplanes
Vorlage: 021/2023/3**

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschluss:

Der Flächennutzungsplan der Gemeinde Nottuln wird in dem Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 167 „Daruper Straße“ wie in Anlage 1 ersichtlich im Wege der Berichtigung gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 2 BauGB angepasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja 27 Enthaltung 4

einstimmig angenommen

**7.7 Änderung des Bebauungsplanes Nr. 80 „Am Hangenfeld“ hinsichtlich des Spielplatzes im beschleunigten Verfahren; hier: Antrag der SPD vom 27.05.2024
Vorlage: 137/2023/1**

Ratsmitglied Danziger zählt die bisherigen überbauten Spielplätze in der Gemeinde auf und stellt deren Überbauung in Frage. Zwar deutet er auch auf die schleppende Wohnbebauung hin, was aber nicht auf die Befürwortung der Überbauung zu werten sei. Spielplätze seien nicht aus Wohngebieten heraustrennbar; durch Generationenwechsel erführen sie eine Wiederbelebung. Den Protest über die Bebauungsplanänderung verdeutlicht er durch die Vorlage einer Unterschriftenliste aus größerem Umkreis und mahnt, den Protest nicht zu ignorieren. Eine Rückgängigmachung des Aufstellungsbeschlusses ist zwischen Spielplatz und einzelnen Wohnprojekten abzuwägen. Herr Dammann mahnt, den Aufstellungsbeschluss zurück zu nehmen – erste Planungsaufträge seien bereits erteilt. Frau Diekmann erfragt die beschlossene Übertragung auf die Genossenschaft. Herr Dr. Thönnies berichtet, dass diese terminiert sei. Herr Rulle konkretisiert das 50+-Pilotprojekt und hält es für ambitioniert aber für richtig. Er befürworte solche förderfähi-

gen Pilotprojekte zur Wohnraumschaffung. Die drei Initiatorinnen jedoch würden das Interesse zurückziehen. Ratsherr van de Vyle sei das Desinteresse der Initiatoren nicht bekannt; er spricht sich für den Erhalt des Spielplatzes aus. Herr Danziger bekräftigt grundsätzlich solche Projekte zur Wohnraumschaffung, spricht allerdings gegen diese Nutzungsänderung. Herr Walter verweist auf die intensive Diskussion im Vorfeld und führt aus, dass es letztlich nur um die Verlegung des Spielplatzes auf die andere Straßenseite gehe. Er schlägt eine Überführung an die Genossenschaft Lerchenhorst vor. Herr D. Mannwald empfiehlt die Spielfläche an anderer Fläche zu errichten, dabei sei auf eine beruhigte Verkehrsführung zu achten.

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag wird gemäß der Ursprungsvorlage Nr. 137/2023 weiterverfolgt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 24 Nein 7

mehrheitlich angenommen

7.8	Lärmaktionsplanung der Stufe IV der Gemeinde Nottuln, hier: Beschlussfassung Vorlage: 100/2024
------------	---

Frau Breuksch erläutert den Sachverhalt. Herr Rulle verweist auf das Gutachten zum Lärmaktionsplan und beschreibt eine Maßnahme zur Tempo-30-Zone in Nottuln; gleichzeitig möchte er diese auch für Appelhülsen vorschlagen. Frau Kleinschmidt plädiert für eine Mautgebühr für Fahrzeuge ab 3,5 t für den Ortsteil Schapdetten. Frau Breuksch reagiert mit der Aussage, es sei durch die Lärmaktionsplanung kein Wunschkonzert eröffnet. Vielmehr seien nun Fristen gem. LANUV einzuhalten. Die Möglichkeiten zur Stellungnahme habe es im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung gegeben. Für eine weitere Maßnahmenennung sei es jetzt zu spät. Herr Dr. Thönnies gibt den Hinweis auf die Möglichkeit der fraktionellen Antragsstellung bzgl. möglicher Maßnahmenenerweiterungen. Herr Holtrup bemängelt, dass die Aufstellung eines Lärmaktionsplanes seit zwei Jahren bekannt sei, das Thema jedoch ohne Möglichkeit der Vorberatung in einem Ausschuss als Tagesordnungspunkt direkt im Rat positioniert werde. Herr van de Vyle sendet das Negativum an Brüssel und fürchtet die politische Auseinandersetzung über die lärmtragenden Flächen. Herr Dr. Thönnies verweist hier auf entsprechende Verkehrsgutachten. Herr Mentrup warnt davor, die großen Straßen temporeduziert zu gestalten. Dies würde für die Feuerwehr durchaus zu Problemen führen können. Gleichzeitig verweist er auf das noch zu erstellende Straßenvorrangkonzept, welches für die Feuerwehr von großer Bedeutung sei. Frau Breuksch macht deutlich, dass es sich bei dieser Beschlussfassung nicht um einen Beschluss um irgendein Tempolimit handele; lediglich die möglichen Maßnahmen seien hierin aufgeführt.

Diese müssten noch mit dem Kreis abgestimmt werden. Herr Rulle erbittet die Maßnahmen, die aus der Kartierung des Gutachtens für Nottuln hervorgehen, auch in Appelhülsen anzupassen. Herr Dr. Thönnies verdeutlicht erneut, dass zu diesem Zeitpunkt keine weiteren Maßnahmen im Rahmen der Lärmaktionsplanung berücksichtigt werden können.

Beschluss:

Die Abwägungsvorschläge (siehe Anlage 1) sowie der Lärmaktionsplan der Stufe IV der Gemeinde Nottuln (siehe Anlage 2) werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 25 Nein 4 Enthaltung 2

mehrheitlich angenommen

8	Angelegenheiten des Ausschusses für Kultur, Sport und Ehrenamt
8.1	Kulturförderung und Brauchtumpflege im Rahmen der Projektförderung Vorlage: 092/2024

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die vom Kulturbeirat empfohlenen Beschlüsse werden umgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

9	Angelegenheiten des Haupt- u. Finanzausschusses/ Rechnungsprüfungsausschuss
9.1	Prüfbericht der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen über die erfolgte überörtliche Prüfung Vorlage: 070/2024

Herr Dr. Geuking berichtet über das Ergebnis der durchgeführten Prüfung der gpaNRW und weist auf die Stellungnahmen zu den bekannten Empfehlungen hin, über die in kommenden RPA-Sitzungen verwaltungsseitig berichtet werden möge. Herr Danziger verweist indessen auf problematische Prüfungsabschnitte. Des Weiteren verdeutlicht er die Wichtigkeit, die Durchführung der vorgelegten Stellungnahmen zu terminieren. Herr R. Mannwald sieht die Umsetzung der in den Stellungnahmen aufgezeigten Aufgaben auch ohne Terminierung als gesichert an.

Beschluss:

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt den Prüfungsbericht zur Kenntnis und unterrichtet den Rat über den wesentlichen Inhalt des Prüfungsberichtes sowie über das Ergebnis seiner Beratungen.

Die Stellungnahme gegenüber der gpaNRW und der Aufsichtsbehörde in Bezug auf die im Prüfungsbericht enthaltenen Feststellungen und Empfehlungen wird beschlossen.

Dem Rechnungsprüfungsausschuss wird in einer noch in diesem Jahr stattfindenden Sitzung der Stand der Erledigung der Feststellungen bzw. den Fortschritt der dann noch offenen Punkte vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 30 Enthaltung 1

einstimmig angenommen

9.2 Bestimmung der Zahl der bei der Wahl des Rates der Gemeinde Nottuln zu wählenden Vertreter/innen
Vorlage: 097/2024

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die bestehende Satzung über die Zahl der zu wählenden Vertreter und die Zahl der Wahlbezirke für die Kommunalwahl gemäß § 3 Kommunalwahlgesetz wird nicht geändert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

9.3 Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben zur übergangsweisen Unterbringung Geflüchteter
Vorlage: 095/2024

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschluss:

Die Vorlage der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen. Für die Betreuung und das Catering von Geflüchteten in der Turn- und in der Tennishalle werden für das Haushaltsjahr 2024 246.100 Euro überplanmäßig bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 26 Enthaltung 4

einstimmig angenommen

9.4 Bürgschaft Entwicklung Südlich Lerchenhain
Vorlage: 096/2024

Herr Holtrup merkt an, dass Bürgschaften ganz Allgemein mit Vorsicht zu genießen seien.

Beschluss:

Der Übernahme einer Bürgschaft zugunsten der Projektentwicklungsgesellschaft Wohnpark Südlich Lerchenhain mbH & Co.KG zur Finanzierung der Erschließung des Baugebietes Südlich Lerchenhain wie in Anlage 1 dargestellt wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 26 Nein 4 Enthaltung 1

mehrheitlich angenommen

9.5 Bürgschaft AzubiWohnen
Vorlage: 102/2024

Herr Danziger stellt die Notwendigkeit der Bürgschaft in Frage und merkt an, dass die Genossenschaft Lerchenhorst im Rahmen der übertragenen Grundstücke Sicherheiten für eine eigene Finanzierung habe. Herr Kohaus erläutert, dass sich die Finanzierungsbedingungen bei Bürgschaftsübernahme günstiger gestalten würden. Wichtig sei, mehrere Projekte bilanziell trennscharf darzustellen. Herr van de Vyle empfiehlt eine Vertagung der Beschlussfassung, da für eine Entscheidung mehr Informationen nötig seien und verweist auf das Fehlen vorheriger Beratungsmöglichkeiten im hierfür zuständigen Ausschuss. Herr Kohaus verbindet den zeitlichen Druck mit den aktuell noch vollen Fördertöpfen für den sozialen Wohnungsbau. Dieser Hinweis komme auch von Seiten der Sparkasse; ein Förderantrag sei bereits gestellt. Dieses Verfahren benötige einiges an Vorlaufzeit und sei daher nicht in der nächstmöglichen Sitzungsfolge (09/2024) zur Vorberatung terminiert worden.

Beschluss:

Der Übernahme einer Bürgschaft in Höhe von maximal 150.000,- € zugunsten der Genossenschaft Lerchenhorst zur Finanzierung der Errichtung eines Wohnheims für Auszubildende in Appelhülsen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 24 Enthaltung 6

einstimmig angenommen

10	Angelegenheiten des Betriebsausschusses
10.1	Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss des Betriebes gewerblicher Art „Wasser- und Energieversorgung/Bäder“ der Gemeinde Nottuln für das Wirtschaftsjahr 2023 Vorlage: 081/2024

Der Bürgermeister weist auf Befangenheit der Ratsmitglieder hin, die an den Beratungen und Beschlussfassungen des Betriebsausschusses teilgenommen haben.

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Wasser- und Energieversorgung/Bäder der Gemeinde Nottuln für das Wirtschaftsjahr 2023 wird zum 31.12.2023 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 9.719.584,50 € und der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 46.469,99 € in der als Anlage beigefügten Form festgestellt.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 46.469,99 € wird den Gewinnrücklagen zur Verstärkung der Eigenkapitalbasis zugeführt.

2. Dem Betriebsausschuss wird für das Wirtschaftsjahr 2023 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

zu 1) einstimmig angenommen

zu 2) einstimmig angenommen (Ja 21 Nein 0 Enthaltung 1)

**10.2 Beratung und Beschlussfassung über die Fortschreibung des Wasserversorgungskonzeptes der Gemeinde Nottuln (2018 bis 2023) für die Jahre 2024 bis 2029.
Vorlage: 084/2024**

Ohne Wortmeldung wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die erste Fortschreibung des Wasserversorgungskonzeptes der Gemeinde Nottuln für die Jahre 2024 bis 2029 wird entsprechend des als Anlage beigefügten Konzeptentwurfs beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**10.3 Antrag der CDU Fraktion im Rat der Gemeinde Nottuln vom 06.02.2024
Energie-/Wärmeplanung für das Baugebiet „Niederstockumer Weg“:
Einrichtung eines Kalten Nahwärmenetzes mit den Gemeindewerken als
Betreiber
Vorlage: 099/2024**

Der Beratungspunkt wurde im Rahmen der Betriebsausschusssitzung zurückgezogen und somit von der Tagesordnung Rat genommen.

**10.4 Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss des Abwasserwerkes der Gemeinde Nottuln für das Wirtschaftsjahr 2023
Vorlage: 082/2024**

Der Bürgermeister weist auf Befangenheit der Ratsmitglieder hin, die an den Beratungen und Beschlussfassungen des Betriebsausschusses teilgenommen haben.

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss des Abwasserwerkes der Gemeinde Nottuln für das Wirtschaftsjahr 2023 wird zum 31.12.2023 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 24.003.600,70 € und der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 315.832,66 € in der als Anlage beigefügten Form festgestellt.

Von dem Jahresüberschuss in Höhe von 315.832,66 € werden als Eigenkapitalverzinsung 62.405,87 € an den Gemeindehaushalt abgeführt und 253.426,79 € den Gewinnrücklagen zur Verstärkung der Eigenkapitalbasis zugeführt.

2. Dem Betriebsausschuss wird für das Wirtschaftsjahr 2023 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

zu 1) einstimmig angenommen

zu 2) einstimmig angenommen (Ja 21 Nein 0 Enthaltung 1)

<p>10.5 Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss des Baubetriebshofes der Gemeinde Nottuln für das Wirtschaftsjahr 2023 Vorlage: 080/2024</p>

Der Bürgermeister weist auf Befangenheit der Ratsmitglieder hin, die an den Beratungen und Beschlussfassungen des Betriebsausschusses teilgenommen haben.

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss des Baubetriebshofes der Gemeinde Nottuln für das Wirtschaftsjahr 2023 wird zum 31.12.2023 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 1.276.348,71 € und der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 155.168,67 € in der als Anlage beigefügten Form festgestellt.

Von dem Jahresüberschuss in Höhe von 155.168,67 € werden 114.382,01 € an den Gemeindehaushalt abgeführt und 40.786,66 € den Gewinnrücklagen zur Verstärkung der Eigenkapitalbasis zugeführt.

2. Dem Betriebsausschuss wird für das Wirtschaftsjahr 2023 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

zu 1) einstimmig angenommen

zu 2) einstimmig angenommen (Ja 21 Nein 0 Enthaltung 1)

10.6 Änderung der Satzung für die Gemeindefürsorge der Gemeinde Nottuln Vorlage: 083/2024

Es ergehen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die als Anlage beigefügte Änderung der Satzung für die Gemeindefürsorge der Gemeinde Nottuln wird beschlossen und tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

11 Verschiedenes

Herr Rutenbeck erkundigt sich über Fristen zur Entfernung von Wahlplakaten. Herr Kohaus weist auf eine Frist hin und zählt mögliche Maßnahmen bei Nichtbeachtung auf. Herr Danziger nimmt sich der Sache an.

Herr van de Vyle richtet seitens der Hospizbewegung Nottuln ein Dankeschön bzgl. der Charta-Unterzeichnung aus.

Frau Kleinschmidt teilt betrübt den aktuellen Zustand der neu bepflanzten Blumenbeete in Appelhülsen mit und erkundigt sich über bestehende Verbesserungsmöglichkeiten. Herr Dr. Thönnies lobt das bürgerliche Engagement und verurteilt die Gewaltbereitschaft. Eine Strafanzeige sei gestellt worden. Bei der derzeitigen Finanzlage sei eine Wiederherstellung der Beete leider nicht schnell möglich. Die Verwaltung unterstütze jedoch die Appelle der Bürgerschaft.

Herr Mentrup spricht die Probleme des neuen Schließsystems an der B+R-Anlage am Bahnhof Appelhülsen an. Frau Breuksch weist auf den internen Personalwechsel hin und gibt an, dass die Problemlösung in Arbeit sei.

Herr Upmann deutet aufgrund der fehlenden Absperrungen im Bereich des Lotte-Bach-Weges in Schapdetten auf eine unzureichende Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde hin. Herr Dr.

Thönnies erklärt die Gründe der Maßnahmenverzögerung und versichere, die Absperrungen unverzüglich wieder aufstellen zu lassen.

Herr Gesmann bedankt sich für die zügige Maßnahmenumsetzung im Bereich des Bürgersteiges im Fasanenfeld.

Dr. Dietmar Thönnies
Bürgermeister
Vorsitzender

Cornelia Eismann
Schriftführerin